



Protokoll 2024

**der ordentlichen Diözesankonferenz
22. bis 24. November 2024**

in Aachen – BDKJ Jugendbildungsstätte Rolleferberg

Inhalt

Top 01: Eröffnung der Konferenz	3
Top 02: Formalia.....	3
Top 03: Bericht der Diözesanleitung	3
Top 04: Finanzen	11
Top 05: Kassenprüfbericht und Entlastung der DL	11
Top 02: DL-Bericht Weiterführung	11
Top 08: Studienteil Sa 12:00-13:00.....	12
Top 02: Abschluss DL-Bericht	14
Top 06: Anträge.....	14
Top 07: Wahlen.....	19
Top 07: Wahlen (Fortführung)	20
Top 02: Abschluss DL-Bericht	21
Top 06: Anträge (Fortführung)	22
Top 06: Anträge (Fortführung)	30
Top 10: Heute bei dir	30
Top 09: DANKE-Festival.....	30
Top 12: Werbung	30
Top 11: Sonstiges.....	30
Teilnehmer*innen-Liste der Diözesankonferenz 2024.....	32
Anhang	34
Beslossene Anträge:	34
Nachreichung zum Bericht des BDKJ	37

Freitag, 22. November 2024

Top 01: Eröffnung der Konferenz

Robin Natus (Diözesanleitung (=DL)) eröffnet die Diözesankonferenz 2024 um 19:30 Uhr. Er begrüßt die anwesenden Delegierten aus den einzelnen Pfarr-, Ortsgemeinschaften und die Gäst*innen.

Es erfolgt eine Einführung in die Diözesankonferenz mit Hinweisen zu den Räumlichkeiten, dem Konferenzgeschehen, Abläufe und Möglichkeiten der Rückmeldung verbunden mit der Bitte miteinander achtsam umzugehen.

Jana Kosky (DL) übergibt das Wort an **Lulu Charters** und **Jens Böse**, welche die Moderation für die Diözesankonferenz übernehmen.

Die Moderation stellt sich vor und erklärt das Meldesystem, das Vorgehen bei Abstimmungen und den Jingle "Anne Kaffeekanne".

Top 02: Formalia

Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Die Moderation stellt fest, dass fristgerecht eingeladen wurde und die Konferenz mit 22 Stimmen beschlussfähig. Zum Protokoll der letzten Diözesankonferenz (DK) gab es keine Einwände.

Abstimmung über die Tagesordnung (TO):

Lulu Charters (Moderation) stellt die Tagesordnung in der vorliegenden Form vor.

Lulu Charters (Moderation) erklärt, dass ein Initiativantrag vorliegt. Diesen gilt es in die Tagesordnung aufzunehmen. Anschließend wird über die Tagesordnung abgestimmt.

Initiativantrag 1 "CampFlow-Finanzierung"

Bettina Koß (Franziska von Aachen) stellt den Antrag vor. Es folgt eine Abstimmung.

Der Antrag wird einstimmig in die Tagesordnung aufgenommen

Abstimmung über die Tagesordnung:

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form mit 22 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen angenommen.

Eröffnung der Wahllisten

Der Wahlausschuss (WAS) eröffnet die Wahllisten.

Top 03: Bericht der Diözesanleitung

Die Diözesanleitung erklärt das Prozedere und die Form der Bearbeitung des Rechenschaftsberichts. In diesem Jahr wird an unterschiedlichen Stellen in der BDKJ-Jugendbildungsstätte Rolleferberg über die KjG-Arbeit des vergangenen Jahres informiert und Rechenschaft abgelegt. Bei manchen Stationen gibt es auch Umfragen und Mitmachaktionen. Gerne kann an den einzelnen Stationen in den Austausch gegangen und Fragen gestellt werden.

Im Nachgang der Methode treffen sich alle im Konferenzraum. Dort gibt es dann die Möglichkeit Wortbeiträge zu einzelnen Themenbereichen abzugeben. Die Wortbeiträge und Ergebnisse zu den einzelnen Stationen sind an der entsprechenden Stelle notiert.

1.1 Vorwort

2. Gremien

2.1 Diözesanausschuss (DAS)

 Wir wünschen uns vom Diözesanausschuss (die Tabellen sollen Skalen darstellen)

Angebote (Sommeraktion, Ausflüge, ...)

x	x	
weniger		mehr

Inhaltliches (Anträge, Social Media, ...)

		3x
weniger		mehr

Themenvorschläge: Mehr Pommes für alle!

Besuch bei unseren Aktionen

	x	2x
weniger		mehr

2.2 Finanz- und Personalausschuss (FuP)

Keine Anmerkungen, Fragen oder Sonstiges.

2.3 Satzungsausschuss (SAS)

 Hast du schon mal in die Satzung der KjG geschaut? 11x Ja, 0x Nein

 Welche Wünsche hast du an den Satzungsausschuss? Dass er so toll besetzt bleibt <3

 Platz für konkrete Satzungsfragen:

- Ne, aber wenn ich eine hab, wende ich mich an Moritz Breuer
- Darf die Einladung zur Vollversammlung digital erfolgen?

2.4 Wahlausschuss

Keine Anmerkungen, Fragen oder Sonstiges.

3. Arbeitskreise und Sachausschüsse

3.1 Arbeitskreis Junge Leute (JuLe)

🔗 JuLe-Fahrt 2025

- Wohin? 9x Hamburg / 9x Prag
- Wann: 3x 29.04.-04.05 | 3x 27.05.-01.06.

🔗 Könntest du dir vorstellen bei einer Gedenkstättenfahrt mitzufahren? 9x Ja

🔗 Könntest du dir vorstellen, dass die KjG eine Gedenkstättenfahrt organisiert? 5x Ja

🔗 Platz für eure Ideen:

- Kegeln
- Spaßtag mit Warm-Ups und Grillen an der D-Stelle
- Padel
- 2x Weinwanderung
- 2x Kanutour
- Hüttenwanderung
- Surfen
- Plogging
- Hochseilgarten
- „Rage-Room“

3.2 Arbeitskreis Partizipation und Teilhabe (ParTei)

Keine Anmerkungen, Fragen oder Sonstiges.

3.3 Arbeitskreis Prävention sexualisierter Gewalt

🔗 Ist eine Schärpe ein gutes „Erkennungszeichen“? 1x Ja, 5x eher Ja, 0x eher nein, 0x nein

- Ich fand den Herzchen-Haarreif vom CSD 2023 in Köln klasse!

3.4 Arbeitskreis Steckenborn Team Erlebnispädagogik (STEP)

Keine Anmerkungen, Fragen oder Sonstiges.

3.5 Eine-Welt-Arbeitskreis (EWAK)

Keine Anmerkungen, Fragen oder Sonstiges.

3.6 KjGeehrt-Jury

Keine Anmerkungen, Fragen oder Sonstiges.

3.7 Öffentlichkeits- und Werbearbeitskreis

Keine Anmerkungen, Fragen oder Sonstiges.

4. Arbeitsgruppen

4.1 Gegenwind

- Gegenwind wie zur EU-Wahl zur Bundestagswahl?

4.2 Jugendstufe unter Strom (JuStuS)

☞ Der JuStuS ist traurig, schon lange gab es keinen Sieg mehr, wir brauchen neue Gegner*innen: Leitungsrunde gesucht, die bei „Schlag den JuStuS“ antreten möchte“

- Keine Gruppe hat sich eingetragen.

☞ JuStuS-Fahrt 2025

- Wann? 0x Ostern 6x Herbst

☞ Wohin?

- 2x Berlin / KZ Ravensbrück
- 10x Weimar/ Erfurt / KZ Buchenwald
- 2x München / KZ Dachau
- 5x Prag / KZ Theresienstadt
- 3x Katowice /KZ Auschwitz

4.3 Kinder in Aktion (KinA) / Wirbelwind

☞ Was wünschst du dir für den KinA-Tag 2025?

- 7x Minigolf
- 2x Ausflug Museum Köln
- 4x Kletterwall
- 14x Freizeitpark

4.4 K-Team

☞ Romfahrt – bist du dabei?

- Patrick Zweipfennig
- Clara Boveleth

4.5 Arbeitsgruppe Leitbild

Keine Anmerkungen, Fragen oder Sonstiges.

4.6 Schulungsteam

☞ Kompaktkurs: 7x Ja, 3x eher Ja, 2x eher Nein, 0x Nein

☞ Termin Kompaktkurs: (keine Votierung)

- 09.-11.05.2025
- 23.-25.05.2025
- 06.-10.06.2025
- 13.-15.06.2025
- 27.-29.06.2025
- 12.-14.09.2025
- 26.-28.09.2025

☞ Themen

- 1x Gruppenpädagogik
- 2x Spielepädagogik
- 2x Ich als Person

- 6x Ich als Leitung
- 2x Planung einer Gruppenstunde/Einheit
- 5x Recht und Aufsichtspflicht
- 6x Prävention sexualisierter Gewalt
- 0x Erste-Hilfe-Kurs
- 5x Umgang mit herausfordernden Situationen
- 1x Rausch und Risiko
- 4x Entwicklungsphasen von jungen Menschen
- 3x Psychische Gesundheit
- 1x Gelände und Großgruppenspiele
- 2x Kochen für Großgruppen
- 1x Geschlechtergerechtigkeit und Vielfalt
- 0x Antifaschismus
- 1x Arbeit mit Eltern/Kommunikation/Information
- 0x Öffentlichkeitsarbeit
- 2x Abendprogrammgestaltung
- 1x Finanzen und Zuschüsse

5. Kontaktarbeit

5.1 Region Aachen-Land

Keine Anmerkungen, Fragen oder Sonstiges.

5.2 Region Aachen-Stadt

Keine Anmerkungen, Fragen oder Sonstiges.

5.3 Region Düren

Keine Anmerkungen, Fragen oder Sonstiges.

5.4 Eifel

Keine Anmerkungen, Fragen oder Sonstiges.

5.5 Region Heinsberg

Keine Anmerkungen, Fragen oder Sonstiges.

5.6 Region Kempen-Viersen

Keine Anmerkungen, Fragen oder Sonstiges.

5.7 Region Krefeld

Keine Anmerkungen, Fragen oder Sonstiges.

5.8 Region Mönchengladbach

Keine Anmerkungen, Fragen oder Sonstiges.

5.9 Neugründungen

Keine Anmerkungen, Fragen oder Sonstiges.

6. Angebote des Diözesanverbandes

6.1 Coole Schule

Keine Anmerkungen, Fragen oder Sonstiges.

6.2 Firm-Wochenenden

Keine Anmerkungen, Fragen oder Sonstiges.

6.3 Kommunionkinder-Wochenenden

Keine Anmerkungen, Fragen oder Sonstiges.

7. Themen

7.1 Die 72-Stunden-Aktion

Keine Anmerkungen, Fragen oder Sonstiges.

7.2 Kinderschutz

Keine Anmerkungen, Fragen oder Sonstiges.

7.3 Öffentlichkeitsarbeit

 Auf welchem Weg erfährst du von Veranstaltungen?

- Julia und Jerome (+1)
- Über befreundete KjG-Mitglieder aus meiner Pfarre
- Über Mund-Propaganda

 Hast du den Newsletter abonniert? Bekommst du den Newsletter?

- 9x Ja
- 1x Nein

 Wie oft liest du den Newsletter?

- Unregelmäßig
- Oft nur Überschriften
- Never

 Welche Beiträge hast du gesehen? Bei welchem Medium?

- Hauptsächlich Instagram (+2)

 Welche Angebote / Beiträge sprechen dich an?

- Die, wo Jana drauf zu sehen ist
- Schnell lesbare
- Mit Mini-Mikrofone

 Homepage

- Warum ist die KjG-Website nicht im KjG-Design (wie der Großteil der anderen)? (und nicht modern?)

 Hast du Inhalte, die du gerne in dem Newsletter platzieren möchtest?

- Nein, danke.

8. Außenvertretung

8.1 Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ)

Keine Anmerkungen, Fragen oder Sonstiges.

8.1.1 BDKJ DV (Diözesanversammlung)

Keine Anmerkungen, Fragen oder Sonstiges.

8.1.2 Konferenz der Mitgliedsverbände (KoMV)

Keine Anmerkungen, Fragen oder Sonstiges.

8.2 Bistum Kirchenpolitik

Keine Anmerkungen, Fragen oder Sonstiges.

8.2.1 Diözesanverbänderat

Keine Anmerkungen, Fragen oder Sonstiges.

8.2.2 Diözesanrat der Katholik*innen (DRK)

Keine Anmerkungen, Fragen oder Sonstiges.

8.3 Bundesverband

Keine Anmerkungen, Fragen oder Sonstiges.

8.3.1 Bundeskonferenz

Keine Anmerkungen, Fragen oder Sonstiges.

8.3.2 Bundesräte

Keine Anmerkungen, Fragen oder Sonstiges.

8.3.3 Landesarbeitsgemeinschaft NRW (LAG NRW)

Keine Anmerkungen, Fragen oder Sonstiges.

9. Weitere Vereine

Keine Anmerkungen, Fragen oder Sonstiges.

9.1 Bildungshaus

Keine Anmerkungen, Fragen oder Sonstiges.

9.2 Förderverein der KJG im Bistum Aachen e.V.

Keine Anmerkungen, Fragen oder Sonstiges.

9.3 Thomas-Morus-Stiftung

Keine Anmerkungen, Fragen oder Sonstiges.

10. Strukturelles

Keine Anmerkungen, Fragen oder Sonstiges.

10.1 Freiwilliges soziales Jahr (FSJ)

Keine Anmerkungen, Fragen oder Sonstiges.

10.2 IT

Keine Anmerkungen, Fragen oder Sonstiges.

10.3 Kinder- und Jugendförderplan (KJP)

Keine Anmerkungen, Fragen oder Sonstiges.

10.4 Mitglieder

Keine Anmerkungen, Fragen oder Sonstiges.

10.5 Personal

Keine Anmerkungen, Fragen oder Sonstiges

10.6 Praxissemester

Keine Anmerkungen, Fragen oder Sonstiges.

11. Stellungnahme

Keine Anmerkungen, Fragen oder Sonstiges.

11.1 Persönliche Stellungnahme Jana

Keine Anmerkungen, Fragen oder Sonstiges.

11.2 Persönliche Stellungnahme Joshua

Keine Anmerkungen, Fragen oder Sonstiges.

11.3 Persönliche Stellungnahme Robin

Keine Anmerkungen, Fragen oder Sonstiges.

11.4 Diözesanleitung

Keine Anmerkungen, Fragen oder Sonstiges.

12. Danke

Keine Anmerkungen, Fragen oder Sonstiges.

13. Zuständigkeiten

Keine Anmerkungen, Fragen oder Sonstiges.

Samstag, 23. November 2024

Top 04: Finanzen

Dieser Tagesordnungspunkt findet unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt.

Top 05: Kassenprüfbericht und Entlastung der DL

Die Kassenprüfung fand am 24.10.2024 in der KjG-Diözesanstelle statt.

Simon Hinz stellt den Kassenbericht vor.

Die Kassenprüfer*innen **Clara Boveleth** und **Simon Hinz** stellen fest, dass die Kasse ordnungsgemäß geführt wurde. Sie empfehlen die Entlastung der Diözesanleitung.

Florian Janßen (Düren-West): Was folgt aus den Kritikpunkten aus dem Kassenbericht? Gerade bei den Kritikpunkten zur Stiftung und dem Bildungshaus e.V.

Joshua Hinz (DL): Bei dem Posten Thomas-Morus-Stiftung war es eine bewusste Entscheidung, da es keine andere Wahl gab, da die Stiftung kein Geld hatte, um die Posten zu übernehmen. Beim Bildungshaus ist es auch eine spezielle Situation dadurch, dass es seit Ende 2022 geschlossen ist und es gab auch finanzielle Schwierigkeiten und daher wurden die Posten ebenfalls bewusst vom DV übernommen und würden auch im nächsten Jahr weiter übernommen werden.

Patrick Zweipfennig (Diözesanstelle): Bzgl. des Bildungshauses: Da 2021 noch nicht absehbar war, was damit passiert und der DV aber die Verantwortung dafür trägt, wie sich das Eigenkapital über 2023 abschmilzt und im Falle einer Insolvenz die Ausgaben des Bildungshauses sowieso nur auf das Nötigste reduziert werden müsste, gab es einen Beschluss, dass der DV im Notfall Mittel zur Verfügung stellt. Das ist 2023 passiert.

Ben Heffels (Heinsberg+): Inwieweit kann das Haus dann auf eigenen Beinen stehen bzw. wie sinnvoll ist es das Haus zu behalten?

Robin Natus (DL): Das können wir grad noch nicht sagen, da wir uns grade auch auf der Suche nach Fördertöpfen befinden. Wir hoffen bis zum Jahr 2026 Förderungen bzw. Informationen darüber geben zu können.

Ben Heffels (Heinsberg+): Wie lange würde es dauern bis das Haus sich dann wieder rehabilitiert?

Patrick Zweipfennig (Diözesanstelle): Es wurde ein Kapital angelegt. Wenn das Kapital abgebaut ist, ist es unsere kaufmännische Pflicht Insolvenz anzumelden. Das wird voraussichtlich nach der Kalkulation nicht passieren.

Simon Hinz (Kassenprüfung) bedankt sich dafür, dass er das Amt innehaben durfte.

Betti Koß (Franziska von Aachen) beantragt die Entlastung der Diözesanleitung.

Entlastung der Diözesanleitung:

Die Diözesanleitung wird mit 17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen entlastet.

Top 02: DL-Bericht Weiterführung

Bericht des BDKI

Martin Szudra (BDKJ) begrüßt die Konferenz auch im Namen des BDKJ-Diözesanvorstandes und informiert über folgende Themen:

- Er berichtet über den BDKJ und die Struktur.
- Er berichtet von der 72-Stunden-Sozialaktion 2024:
 - Es gab 125 Gruppen und 3500 Teilnehmende und das ist besonders stark, da es auch trotz Corona keinen Einfall in der Teilnehmenden-Anzahl gab.
 - Er bedankt sich bei der KJG für die vielen großartigen Projekte
- Im September war der BDKJ beim „Miteinander am Lagerfeuer“ am Landtag. Gesprächsthema waren unter anderem die Ehrenamtsförderung, Mobilität und Förderung der Freiwilligendienste.
- Der BDKJ hat sich an die Forderungen des Betroffenenrats nach den Vorfällen Anfang des Jahres angeschlossen.
- Er wirbt für den Freiwilligendienst des BDKJ.
- Der BDKJ beschäftigt sich außerdem mit dem Heute-bei-dir-Prozess und den Pastoralen Räumen, die zum 01.01.2025 erschlossen werden.
- Am 28.12 findet die Diözesan-Aussendung der Sternsinger*innen in der City Kirche statt.
- Er weist auf Umfrage zum Thema BDKJ in der Region hin.

Folgende Fragen werden dem BDKJ-Vorstand gestellt:

Betti Koß (Franziska von Aachen): Wie war die Kundgebung des Betroffenenrates und welche Reaktionen gab es?

Martin Szudra (BDKJ): Es kamen viel mehr Leute als erwartet (ca. 400 Menschen). Die ehrenamtliche Leitung des BDKJ durfte auch eine Rede halten. Auch viele weitere sehr gute und bewegende Reden waren dabei.

Reaktionen kamen zu uns noch keine. Unser Anliegen ist es aber da auch aufs Bistum zuzugehen und das Thema hochzuhalten.

Moritz Breuer (Rheindahlen): Wie sieht es bei den Förderungen und potenziellen Kürzungen aus?

Martin Szudra (BDKJ): Aktuell gibt es weder eine Aufstockung noch Kürzungen.

Ben Heffels (Heinsberg+): Gibt's Pläne zur Vereinigung von Schulferien und Semesterferien

Martin Szudra (BDKJ): In den nächsten 4 Jahren wird es diese erst einmal nicht geben.

Eric Commerscheidt (Hückelhoven): Wie sieht es gerade bei dem Thema Sonderurlaub aus? Es gibt ja zwei unterschiedliche Auffassungen, wodurch manche nur unbezahlten Sonderurlaub bekommen. Habt ihr das auf dem Schirm?

Martin Szudra (BDKJ): Das Thema ist grad auch auf NRW-Ebene sehr präsent und unser NRW- BDKJ-Vorstand nimmt das auch sehr aktiv mit in die Gespräche mit den Politiker*innen.

Top 08: Studienteil Sa 12:00-13:00

Paul Arns (Öffentlichkeitsreferent des Bistums Aachen) führt einen Studienteil zum Thema „Öffentlichkeitsarbeit“ durch.

Ergebnisse und Diskussionspunkte aus dem Studienteil:

- Menti-Umfrage:
 - Tools zum Werben, die in den Pfarrgemeinschaften genutzt werden, werden geteilt

- Beurteilung der eigenen Öffentlichkeitsarbeit
- Gründe aus denen Öffentlichkeitsarbeit (ÖA) nicht wahrgenommen werden, werden geteilt (schlechte Posts, nicht ansprechende Aufmachung, wenig Content, mangelndes Interesse der Kinder, Algorithmus, Teilnehmende nicht auf Instagram)
- Fokusthema: Zielgruppen
- Zielgruppen der Pfarrgemeinschaften:
 - Intern: Kinder, Jugendliche, Eltern, Pfarre, Pfarrer, Gremien, Firmen und Sponsoren
 - Extern: andere Verbände, nicht-Mitglieder, Presse, Kirche allgemein
 - Wenn mit Posts 3% der 900.000 Katholik*innen im Bistum erreicht ist das super (das wären 27.000)
 - Zahlen aus den Pfarrgemeinschaften werden geteilt
- Kernbotschaften in der Öffentlichkeitsarbeit:
 - **Paul Arns** stellt anhand eines Beispiels vor, wie Kernbotschaften für die jeweiligen Zielgruppen formuliert werden können und was dabei wichtig ist.
- Wie können Sponsoren geworben werden:
 - Bericht aus den Pfarrgemeinschaften: Persönliche Kontakte und einfach Anfragen funktionieren gut.
 - **Paul Arns** weist darauf hin, dass es wichtig ist die Sponsor*innen einmal zu checken.
- Pressearbeit:
 - **Paul Arns** empfiehlt die Presse so oft es geht über die Aktionen zu informieren (was nicht in der Presse steht, hat nicht stattgefunden)
 - Nicht immer nur per Mail, sondern auch anrufen
 - Rückmeldung aus Pfarrgemeinschaften: Die Presse geht auch nicht ans Telefon und schiebt auch die Verantwortung immer hin und her
 - **Paul Arns** bestätigt, dass es sehr schwer ist und dass es eigentlich fast nur mit persönlichen Kontakten möglich ist.
 - Wichtig ist: Inhalte müssen Story bieten und Personen im Vordergrund haben. Die Storyline muss Gesichter bekommen.
 - Pressemitteilungen sollten in den ersten drei Sätzen Aufmerksamkeit bekommen.
- Wie werben, wie geht Öffentlichkeitsarbeit:
 - **Paul Arns** stellt Aufteilung in interne und externe Öffentlichkeitsarbeit vor.
 - Die Presse berichtet mittlerweile immer mehr Vorbericht-Erstattung und keine Nachhinein-Berichtserstattung
 - Pressemitteilungen sind dafür ein sehr gutes Tool
 - Medienpartnerschaften sind zwar selten, aber auch sehr nützlich
 - Webseiten werden zwar weniger genutzt, sind aber immer noch ein nützliches Tool, um gerade Hard-Facts zu bekommen

→ Kernfrage, die man sich pro Zielgruppe stellen muss: What's in it for me?
- Algorithmus und Content:
 - Rückfrage aus Pfarrgemeinschaften: Was mache ich, wenn ich mal zwei Wochen Pause habe und der Algorithmus sonst schlecht wird für das nächste Posting
 - **Paul Arns:** Lieber vorher mehr Content produzieren und damit die Lücken füllen. Dafür kann man gut die aktive Einbindung der Mitglieder nutzen. Bietet vielleicht auch inhaltlich manchmal keinen Mehrwert, der Algorithmus merkt sich das aber.

- Auf Social Media weniger Logos nutzen, da Algorithmus bei zu vielen Grafiken Posts als Werbung wertet und sie daher runter rankt (Auf Merch usw. aber natürlich gerne weiterhin Logos drucken)
- Abschließende Fragen aus den Pfarrgemeinschaften:
 - Was kann man machen, wenn man unregelmäßiger Aktionen hat bzgl. der Regelmäßigkeit der Posts?
 - Nutzt am besten jede Gelegenheit für den Content (Einkauf in der Metro, Vorbereitung der Aktionen, Gespräche mit der Pfarrebene usw.). Am besten Hintergründe bieten und Eltern und Sponsor*innen zeigen, was außerhalb der Aktionen passiert.
 - Wie wichtig ist ein individualisierter Domain-Name?
 - Es ist wichtig, eine eigene Domain zu haben bzw. keine Sub-Domain zu sein/ zu haben. Das wichtige ist, dass ihr noch einheitlich erkennbar seid. Ob da ein Minus mehr oder weniger ist, ist nicht ausschlaggebend. Jedoch sollte es keine super lange Verlinkung sein, die Außenstehende nicht mehr gut nachvollziehen können.

Mittagspause

Top 02: Abschluss DL-Bericht

Allgemeine Rückmeldungen zur KjG-Arbeit im vergangenen Jahr

Ben Heffels (Heinsberg+): Es stand etwas zu einer Aktion zur Europawahl, die nicht stattgefunden hat. Gibt es Pläne die Aktion auf die Bundestagswahl zu übertragen?

Jana Kosky (DL): Hatten noch kein Diözesanausschuss-Wochenende nach der Verlegung der Bundestagswahl. Wir treffen uns am ersten vollen Dezember-Wochenende. Der Plan in diesem Rahmen darüber zu reden. Jedoch ist es durch das Winterloch gut möglich, dass nicht allzu viel Zeit dafür bleibt. Es gibt aber auch Pläne aus der KjG-Landesebene. Da kann sich dann ggf. angeschlossen werden.

Dank

Die **Diözesanleitung** dankt den Engagierten für ihre Arbeit im vergangenen Jahr. Außerdem ergeht ein Dankeschön an die Mitarbeiter*innen der Diözesanstelle.

Bericht der KjG-Landesarbeitsgemeinschaft NRW (KjG-LAG-NRW)

Florian Janßen (LAG-Landessekretariat) begrüßt die Konferenz und informiert über folgende Themen:

- Er stellt die Struktur der KjG-LAG-NRW vor.
- Die LAG dient der Vernetzung, insbesondere für die Konferenzen auf Bundesebene.
- Er stellt das Präsidium, die Landesversammlung und das Landessekretariat vor.
- Die LAG Hat eine Arbeitshilfe für Segensfeiern erstellt
- Ergebnisse der Landesversammlung: Beschlüsse zum Besuch des Landtages, zur Aktion zur Bundestagswahl, zum großen KjG-LAG-NRW-Wochenende vom 07.-09-11.2025 in Lennestadt (DV Paderborn)

Top 06: Anträge

Jens Böse (Moderation) führt in den Tagesordnungspunkte „Anträge“ ein und erklärt das Prozedere.

Antrag 1: Termin Diözesankonferenz 2025

Joshua Hinz (Diözesanleitung) führt in den Antrag ein.

Abstimmung:

Der Antrag Nr. 1 „Termin der Diözesankonferenz“ wird mit 23 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

Antrag 2: Änderung der Beitragsordnung

Robin Natus (Diözesanleitung) führt in den Antrag ein.

Verständnisfragen:

Ben Heffels (Heinsberg+): In der bisherigen Anmeldung steht ja ein anderer Beitrag drin, wenn man per Lastschrift arbeitet. Fällt das dann weg?

Robin Natus (DL): Grundsätzlich ist uns das am liebsten, wenn alle per Lastschrift zahlen. Wir sehen aber auch nicht ganz die Grundlage für die Verringerung, daher soll da nicht wieder ein Rabatt von 0,50€ eingeführt werden.

Ben Heffels (Heinsberg+): Ist es für neue Pfarrgemeinschaften mit der Zahlungsreglung für 2026 nicht so, dass man für ein Jahr zahlt, obwohl es die Pfarrgemeinschaft da noch gar nicht gab?

Robin Natus (DL): Wenn es für eine Pfarrgemeinschaft gesamt gilt, können auch sicherlich Einzelfall Entscheidungen getroffen werden.

Eric Commerscheidt (Hückelhoven): Vielleicht kann für eine Neugründung ein Passus eingeführt werden, dass dann darauf verzichtet wird?

In der neuen Beitragsordnung wird das Datum für einen Beitragseinzug für 2026 festgelegt, die regelt, dass es für das ganze Jahr gilt, ist aber schon jetzt direkt gültig?

Patrick Zweipfennig (Diözesanstelle): Nach diesem Antrag würden wir nächstes Jahr ganz normal Lastschriften ziehen bzw. Rechnungen schreiben, wie ihr das gewohnt seid. Das wird für das Jahr 2024 erfolgen. Wenn wir diese Änderungen zum Jahr 2026 übernehmen, dann wird im Januar 2026 im Voraus für 2026 gezahlt. Der Verband verzichtet somit auf die Mitgliedsbeiträge aus 2025, aber auch nur dahingehend, dass die Beiträge im Gründungsjahr der KJG schon einmal eingesammelt wurden und sich das dadurch einmal grade zieht.

Alan Chadenas (Franziska von Aachen): Ist es Gang und Gebe, dass die Pfarrgemeinschaften neben dem Grundbeitrag einen zusätzlichen Pfarrbeitrag erheben?

Robin (DL): Ja, es gibt ein paar Pfarrgemeinschaften, die das so machen.

Einschätzungen:

Jerome Giesen (St. Hubert) teilt Infos aus dem Antrags Café: Laut Antrag wäre die 5€ Erhöhung im Antrag aus dem letzten Jahr komplett dem DV zugutegekommen. Das ist jetzt nicht mehr so. Es ist jetzt so, dass anteilig der Beitrag der Pfarre und des Diözesanverbands steigt. Er weist daraufhin, dass mit einem Mitgliederverlust von 10 % zu rechnen ist.

Robin Natus (DL): Simon Hinz hat schon mal drauf hingewiesen, dass durch das Anschreiben der Mitglieder mit einem Verlust zu rechnen ist. Der kann bei 10% liegen. Die Beitragserhöhung wird das aber auffangen können.

Textarbeit:

Eric Commerscheidt (Hückelhoven) stellt einen Änderungsantrag unter dem Paragraph 4: „Bei Beitritt nach dem 31.01. wird dennoch der volle Beitrag für das laufende Beitragsjahr fällig. Im Falle der

Pfarrneugründung nach dem 01.10. eines laufenden Jahres entfällt für die Gründungsmitglieder der Mitgliedsbeitrag für das Gründungsjahr.“

Die Diözesanleitung nimmt als Antragsstellende den Änderungsantrag an.

Ben Heffels (Heinsberg+) stellt einen Änderungsantrag auf Einfügen unter Paragraph 4 „Mitglieder, die ein SEPA-Lastschrift Mandat erteilen, zahlen einen um 50 Cent verringerten Beitrag“

Diskussion zum Änderungsantrag:

Eric Commerscheidt (Hückelhoven) stellt eine Rückfrage an Patrick Zweipfennig (Diözesanstelle): Wie viel Arbeit ist denn die Änderung und Einstellung des jeweils unterschiedlichen Beitrages.

Patrick Zweipfennig (Diözesanstelle): Die Einstellung bei SEPA-Lastschrift bzw. die Änderung ist nicht viel Arbeit. Die Rechnungsstellung ist viel Arbeit.

Jerome Giesen (St. Hubert): Hat die Infos von Patrick Zweipfennig (Diözesanstelle) als eine offene Fragestellung vernommen, die vielleicht als Arbeitsauftrag, an den Diözesanausschuss weitergegeben werden könnte, um eine Handlungsempfehlung bei Nichtzahlung festzulegen.

Patrick Zweipfennig (Diözesanstelle): Das war kein konkreter Auftrag, sondern eine Beobachtung.

Joshua Hinz (DL): In der Beitragsordnung ist es theoretisch auch schon geregelt. Personen, die den Beitrag nicht zahlen verlieren ihre Mitgliedsrechte.

Die Diözesanleitung nimmt als Antragsstellende den Änderungsantrag an.

Moritz Breuer (Rheindahlen): Wäre es nicht sinnvoller, dass Leute, die kein SEPA-Lastschrift Mandat erteilen mehr zahlen sollen, als dass Mitglieder, die eins erteilen weniger zahlen?

Moritz Breuer (Rheindahlen) stellt einen Änderungsantrag unter Paragraph 4: „Mitglieder, die per Rechnung den Mitgliedsbeitrag bezahlen, zahlen einen um 1 € erhöhten Beitrag“

Die Diözesanleitung nimmt als Antragsstellende den Änderungsantrag an.

Jerome Giesen (St. Hubert) stellt einen Änderungsantrag auf Änderung von 1€ zu 5€.

Diskussion zum Änderungsantrag:

Moritz Breuer (Rheindahlen) stellt eine Frage an Patrick Zweipfennig (Diözesanstelle): Was hältst du für sinnvoller - 1€ oder 5€.

Patrick Zweipfennig (Diözesanstelle): Erstes Gefühl denkt der Abschreckungseffekt ist bei 5€ größer. Was das monetär ausmacht ist jedoch schlecht einschätzbar.

Eric Commerscheidt (Hückelhoven) findet 5€ zu hoch. Wenn Menschen, aus welchen Gründen auch immer, die Rechnung haben wollen, haben sie durch den Gesamtantrag eine Erhöhung um 10€ und das könnte vielleicht noch viel eher zu Kündigungen führen.

Christoph Mörs (Dülken): Wer kriegt die 5€, die bei so einer Erhöhung anfallen, für Rechnungszahler*innen?

Robin Natus (DL): So wie es da steht, ist es ein Verwaltungsaufwand und damit würde die Diözesanstelle das Geld bekommen.

Moritz Breuer (Rheindahlen) findet Erhöhung um 10€ auch zu viel.

Betti Koß (Franziska von Aachen) stellt einen Geschäftsordnungsantrag auf sofortige Abstimmung des Änderungsantrags.

Gegenrede durch **Eric Commerscheidt (Hückelhoven)**: Hat noch Redebedarf bzw. Änderungsbedarf zum Änderungsantrag.

Betti Koß (Franziska von Aachen) zieht den Geschäftsordnungsantrag zurück.

Eric Commerscheidt (Hückelhoven): stellt Änderung im Änderungsantrag auf Wortänderung zu Bearbeitungsgebühr.

Änderung wird durch **Jerome Giesen (St. Hubert)** als Änderungsantragsteller aufgenommen.

Betti Koß (Franziska von Aachen) stellt einen Geschäftsordnungsantrag auf sofortige Abstimmung des Änderungsantrags.

Formale Gegenrede durch **Julia Coenen (Dülken)**.

Die Mehrheit ist für die Annahme des Geschäftsordnungsantrag.

Abstimmung des Änderungsantrags:

Der Änderungsantrag wird mit 14 Ja-Stimmen angenommen.

Betti Koß (Franziska von Aachen) stellt einen Geschäftsordnungsantrag auf sofortige Abstimmung des gesamten Antrages nach Leerung der aktuellen Redeliste

Formale Gegenrede von **Ben Heffels (Heinsberg+)**

Die Mehrheit ist gegen die Annahme des Geschäftsordnungsantrags.

Moritz Breuer (Rheindahlen) stellt einen Änderungsantrag auf Änderung von 5€ zu 1€

Eric Commerscheidt (Hückelhoven) stellt einen Geschäftsordnungsantrag auf Vertagung der Antragsdebatte auf Sonntag.

Gegenrede von **Betti Koß (Franziska von Aachen)**: Die Diskussion läuft jetzt schon lange und wir haben noch einige Anträge, weshalb sie dafür wäre den Antrag nun fertig zu bekommen.

Die Mehrheit ist gegen die Annahme des Geschäftsordnungsantrags.

Diskussion zu Änderungsantrag:

Robin Natus (DL) ist die Summe egal. Er findet die Regelung, dass die Rechnungszahler*innen mehr zahlen als bei Sepa-Lastschrift sinnvoll.

Eric Commerscheidt (Hückelhoven) stellt einen Geschäftsordnungsantrag auf sofortige Abstimmung des Änderungsantrags.

Keine Gegenrede

Die Mehrheit ist für die Annahme des Änderungsantrags.

Ben Heffels (Heinsberg+) stellt den Änderungsantrag auf Änderung des Paragraphen 4 zur Umbenennung auf „Fälligkeit und Zahlungsmodalitäten“

Die Diözesanleitung nimmt als Antragsstellende den Änderungsantrag an.

Betti Koß (Franziska von Aachen) stellt einen Geschäftsordnungsantrag auf sofortige Abstimmung des Antrags.

Keine Gegenrede

Abstimmung:

Der Antrag Nr. 2 „Änderung der Beitragsordnung“ wird mit 22 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 1 Enthaltungen angenommen.

Antrag 6: FSJ incoming

Jana Kosky (Diözesanleitung) führt in den Antrag ein.

Einschätzungen:

Johannes Schick (ehemaliger Freiwilliger) hält es für sehr wichtig, dass der Austausch stattfindet. Durch den Antrag würde dieser wieder ermöglicht und eine freiwilligendienstleistende Person aus dem Partnerverband könnte ein FSJ hier machen

Abstimmung:

Der Antrag Nr. 6 „FSJ incoming“ wird mit 23 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig angenommen.

Antrag 7: SDFV outgoing

Jana Kosky (Diözesanleitung) führt in den Antrag ein.

Abstimmung:

Der Antrag Nr. 7 „SDFV outgoing“ wird mit 23 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig angenommen.

Antrag 8: Besuchsreise 2026

Jonathan Heinen (EWAK) führt in den Antrag ein und berichtet aus dem alle 2 Jahre abwechselnden Besuchen zwischen dem Partnerverband in Kolumbien und der KJG.

Einschätzungen:

Zustimmung durch grüne Karten

Textarbeit:

Joshua Hinz (DL) stellt einen Änderungsantrag auf Erhöhung von 400€ auf 450€.

Die Antragstellenden nehmen den Änderungsantrag an.

Abstimmung:

Der Antrag Nr. 8 „Besuchsreise 2026“ wird mit 23 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig angenommen.

Top 07: Wahlen

Die Mitglieder des Wahlausschusses stellen sich vor und erklären das Prozedere und den Ablauf der Wahlen.

Wahl zur Diözesanleitung (DL)

Wahl zur Diözesanleitung – weiblich

Die Wahlliste wird eröffnet. Es können 3 Personen gewählt werden.

Folgende Personen kandidieren:

- **Jana Kosky**
- **Christina Ciecierski**

Es folgt eine Personalvorstellung und -Befragung.

Anschließend erfolgt eine Personaldebatte unter Ausschluss der Öffentlichkeit.

Jana Kosky ist mit 22 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen gewählt und nimmt die Wahl an.

Christina Ciecierski ist mit 21 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 1 Enthaltungen gewählt und nimmt die Wahl an.

Wahl zur Diözesanleitung – INTA*

Die Wahlliste wird eröffnet. Es kann eine Person gewählt werden.

Nachdem es keine Kandidat*innen gibt, findet kein Wahlgang statt.

Wahl zur Diözesanleitung - männlich

Die Wahlliste wird eröffnet. Es können 3 Personen gewählt werden. Die Wahlliste wird eröffnet.

Folgende Personen kandidieren:

- **Joshua Hinz**
- **Robin Natus**

Es folgt eine Personalvorstellung und -Befragung.

Anschließend erfolgt eine Personaldebatte unter Ausschluss der Öffentlichkeit.

Joshua Hinz ist mit 22 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen gewählt und nimmt die Wahl an.

Robin Natus ist mit 21 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 1 Enthaltungen gewählt und nimmt die Wahl an.

Wahl zur Diözesanleitung - geistlich

Die Wahlliste wird eröffnet. Es kann eine Person mit entsprechenden Voraussetzungen gewählt werden.

Nachdem es keine Kandidat*innen gibt, findet kein Wahlgang statt.

Wahl des Diözesanausschusses

Wahl des Diözesanausschusses – weiblich

Michaela Wodarczak (Franziska von Aachen) meldet sich und tritt mit dem Ende der Diözesankonferenz von ihrem Amt im Diözesanausschuss zurück.

Die Wahlliste wird eröffnet. Es können 5 Personen gewählt werden.

Folgende Personen kandidieren:

- **Sarah Spengler**
- **Johanna Lauffs**

Betti Koß (Franziska von Aachen) stellt einen Geschäftsordnungsantrag auf Vorziehen der Wahl „Diözesanausschuss männlich“.

*Formelle Gegenrede durch **Joshua Hinz (DL)**.*

Der Geschäftsordnungsantrag wird mit 12 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

Wahl des Diözesanausschusses – männlich

Die Wahlliste wird eröffnet. Es können 5 Personen gewählt werden.

Folgende Personen kandidieren:

- **Jonas Hinz**
- **Jerome Giesens**
- **Ben Heffels**

Jana Kosky (DL) stellt einen Geschäftsordnungsantrag auf Unterbrechung des Tagesordnungspunktes.

Keine Gegenrede

Gottes*dienst, Abendessen und Abendprogramm

Sonntag, 24. November 2024

Top 07: Wahlen (Fortführung)

Wahl des Diözesanausschusses – männlich

Eric Commerscheidt (Hückelhoven) stellt einen Geschäftsordnungsantrag auf Vorzug der Wahl DAS weiblich.

Keine Gegenrede.

Wahl des Diözesanausschusses – weiblich

Fortführung des Tagesordnungspunktes

Es folgt eine Personalvorstellung und -befragung.

Anschließend erfolgt eine Personaldebatte unter Ausschluss der Öffentlichkeit.

Sarah Spengler ist mit 21 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 1 Enthaltungen gewählt und nimmt die Wahl an.

Johanna Lauffs ist mit 20 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen gewählt und nimmt die Wahl an.

Wahl des Diözesanausschusses – männlich

Es folgt eine Personalvorstellung.

Betti Koß (Franziska von Aachen) stellt einen Geschäftsordnungsantrag auf Unterbrechung für 10 Minuten.

Keine Gegenrede

Aufgrund einer längeren Pause wird mit dem *TOP 2 Abschluss DL-Bericht* fortgefahren.

Top 02: Abschluss DL-Bericht

Bericht der KjG-Bundesebene So 11:40

Lisa Holzer (KjG-Bundesleitung) begrüßt die Konferenz und informiert über folgende Themen:

- Der Bundesverband wird aktueller größer und die Mitgliedsanzahl steigt.
- Die Großveranstaltung LautStark! (Kinder und Jugendgipfel) fand erfolgreich statt. So erfolgreich, dass es vielleicht auch 2027 eine Großveranstaltung geben wird.
- Themen sind aktuell: Glaube und Spiritualität, Kirchenpolitik, Geschlechtergerechtigkeit, Antifaschismus, Inklusion, Freiwillige stärken.
- Nächstes Jahr wird ein neues Schwerpunktthema mit den Ergebnissen aus LautStark! beschlossen.
- Der Bundesverband des BDKJ macht eine bundesweite Großaktion zu den Bundestagswahlen. Der Zeitplan und die Kapazitäten sind natürlich durch die Umlegung begrenzt worden, es wird aber trotzdem bald schon eine Website online gehen, die unter anderem Gruppenstunden zur Verfügung stellt.
- Die KjG Bundesebene stellt ein Website-Hosting zur Verfügung.

Folgende Fragen werden der KjG-Bundesleitung gestellt:

Franzi Breuer (Rheindallen): Wie viel Volumen kann jede Pfarrgemeinschaft bei der Cloud Lösung zur Verfügung bekommen?

Lisa Holzer (KjG-Bundesleitung): Hat da keine Ahnung, aber man kann gerne mit Vorschlägen auf sie zu gehen.

Ben Heffels (Heinsberg+) bedankt sich für das coole Design und besonders auch bei Justus Henze aus der Bundestelle und fragt, wie es dazu kam das Heinsberg+ die Ehre hat das Beispiel für die Präsentation zu sein.

Lisa Holzer (KjG-Bundesleitung): Ihr ward tatsächlich einer der ersten, die das Design gut fertig hatten.

Sarah Spengler (Rheindahlen): Sind noch mehr Fachtage zum Thema Antifaschismus geplant?

Lisa Holzer (KjG-Bundesleitung): Das Schwerpunktthema wird erstmal zur Bundeskonferenz auslaufen, es sei denn das neue Schwerpunktthema wird wieder Antifaschismus. Wenn es kein Schwerpunktthema mehr ist, dann ist es schwer die Arbeitszeit zu investieren. Deshalb werden danach wahrscheinlich nicht mehr so viele Fachtage stattfinden. Wenn ein hohes Interesse darin besteht, wird es aber natürlich eher betrachtet.

Top 06: Anträge (Fortführung)

Jens Böse (Moderation) führt in den TOP ein.

Moritz Breuer (Rheindahlen) führt in die Initiativanträge Initiativantrag 1 „Future ist now“, Initiativantrag 2 „KjGesundheitsprävention“ ein.

Franzi Breuer (Rheindahlen) führt in den Initiativantrag 3 „KjG für Alle“ ein

Moritz Breuer (Rheindahlen) führt in den Initiativantrag 4 „Online Datenbank für die Pfarrgruppen“ ein.

Abstimmung über die Aufnahme der IAs

Der Initiativantrag 1 „Future ist now“ wird mit 20 Ja-Stimmen einstimmig aufgenommen.

Der Initiativantrag 2 „KjGesundheitsprävention“ wird mit 20 Ja-Stimmen einstimmig aufgenommen.

Der Initiativantrag 3 „KjG für Alle“ wird mit 20 Ja-Stimmen einstimmig aufgenommen.

Der Initiativantrag 4 „Online Datenbank für die Pfarrgruppen“ wird mit 20 Ja-Stimmen einstimmig aufgenommen.

Ben Heffels (Heinsberg+) stellt einen Geschäftsordnungsantrag auf Überweisung des Initiativantrags 4 in den Diözesanschluss.

Moritz Breuer (Rheindahlen) stellt formale Gegenrede.

Der Geschäftsordnungsantrag wird mit 3 Ja-Stimmen, 9 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen abgelehnt.

Antrag 16: Campflow

Der Antrag 16 „Campflow“ wird von den Antragsstellenden zurückgezogen.

Erklärung der Antragsstellenden: es fehlten Informationen und wir wissen mittlerweile, dass es deutlich teurer ist als gedacht und ziehen den Antrag daher zurück und werden es für das nächste Jahr weiter ausarbeiten.

Antrag 3: Unvereinbarkeit mit der AfD und anderen rechtsextremen Parteien und Organisationen

Jana Kosky (Diözesanleitung) führt in den Antrag ein.

Textarbeit:

Jana Kosky (DL) nimmt für die Antragsstellenden die Änderungsanträge 1-7 an.

Ben Heffels (Heinsberg+) stellt einen Änderungsantrag im Abschnitt *Unvereinbarkeitserklärung* von „und“ zu „oder“.

Jana Kosky (DL) nimmt für die Antragsstellenden den Änderungsantrag an.

Christoph Mörs (Dülken) stellt einen Änderungsantrag im Abschnitt *Unvereinbarkeitserklärung* auf „sowohl mit der Mitgliedschaft als auch“

Jana Kosky (DL) nimmt für die Antragsstellenden den Änderungsantrag an.

Eric Commerscheidt (Hückelhoven) stellt einen Änderungsantrag im Abschnitt *Förderung von Demokratie und Toleranz* auf „entschieden in demokratischer Weise zu bekämpfen“

Ben Heffels (Heinsberg+): Im Antragscafé hatten wir im Abschnitt *Aufruf zur Wahl demokratischer Parteien* noch die Menschenrechte inkludiert

Betti Koß (Franziska von Aachen): Wir hatten das an einer anderen Stelle drüber diskutiert, es steht gerade im Abschnitt 2. Aber man kann es auch hier erneut einfügen.

Die Antragsstellenden fügen im Abschnitt *Aufruf zur Wahl demokratischer Parteien* ein *Aufruf zur Wahl demokratischer Parteien* ein.

Ben Heffels (Heinsberg+) stellt einen Änderungsantrag auf Einfügen von „und Ausgrenzung“ im vorletzten Satz des Antrages.

Jana Kosky (DL) nimmt für die Antragsstellenden den Änderungsantrag an.

Abstimmung:

Der Antrag Nr. 3 „Unvereinbarkeit mit der AfD und anderen rechtsextremen Parteien und Organisationen“ wird mit 20 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig angenommen.

Antrag 4: Voraussetzungen DAS und DL

Jana Kosky (Diözesanleitung) führt in den Antrag ein.

Verständnisfragen:

Ben Heffels (Heinsberg+): Überprüft der Diözesanausschuss sich dann nach der Fassung selbst?

Jana Kosky (DL): Der Diözesanausschuss entscheidet nicht über sich selbst, sondern werden diese Voraussetzung durch die Diözesanleitung und unsere Präventionsfachkraft überprüft und bei der DL wird es durch den Diözesanausschuss überprüft.

Einschätzungen:

Keine Anmerkungen

Textarbeit:

Betti Koß (Franziska von Aachen) stellt einen Änderungsantrag im Abschnitt *Verpflichtende Voraussetzungen* auf „(Für Menschen ab 14 Jahren)“

Diskussion über den Änderungsantrag:

Stefan Hofknecht (Diözesanstelle): Das könnte man so herein schreiben, es würde aber auch ohne diesen Zusatz keinen Unterschied machen, da unter 14-Jährige das aus gesetzlichen Gründen nicht erfüllen können. Ein erweitertes Führungszeugnis kann erst ab 14 Jahren beantragt werden, da man dann bedingt strafmündig ist.

Betti Koß (Franziska von Aachen): So wie es da steht, finde ich, kann man es so nicht lesen.

Eric Commerscheidt (Hückelhoven): Ich glaube nicht, dass es da andere Einschränkungen gibt, über 14 Jahren bei besonderen Bedingungen, sondern wird das dann im Verfahren geklärt. Es wäre jetzt aber so, dass wenn Menschen unter 14 Jahren eintreten und in der Amtszeit 14 werden, das Führungszeugnis einreichen müssen, oder?

Stefan Hofknecht (Diözesanstelle): Wir überprüfen die Voraussetzungen jährlich und somit würde das Führungszeugnis auch während der Amtszeit anfallen, wenn die Person 14 wird.

Jana Kosky (DL) nimmt für die Antragsstellenden den Änderungsantrag an.

Ben Heffels (Heinsberg+): Findet das Verfahren der Überprüfung sehr sinnvoll, kann es so aus dem Antrag aber nicht lesen.

Betti Koß (Franziska von Aachen) stellt einen Änderungsantrag: *„Bei Nicht-Erfüllung von Voraussetzungen für die gewählten Mitglieder der Diözesanleitung **berät der Diözesanausschuss und bei Nicht-Erfüllung von Voraussetzungen für die gewählten Mitglieder des Diözesanausschusses berät die Diözesanleitung** das weitere Vorgehen im Einzelfall. **In jedem Fall berät die Präventionsfachkraft der KJG im Diözesanverband Aachen die entsprechenden Gremien.**“*

Diskussion über den Änderungsantrag:

Jana Kosky (DL) stellt einen Geschäftsordnungsantrag auf Unterbrechung der Sitzung.

Keine Gegenrede.

Betti Koß (Franziska von Aachen): Uns ist aufgefallen, dass wir über verschiedene Sachen reden. So wie es gerade da steht, würde der Diözesanausschuss über die Diözesanleitung in der inhaltlichen Arbeit entscheiden.

Betti Koß (Franziska von Aachen) erfragt ein Stimmungsbild der Konferenz: Was ist euch lieber für die Überprüfung?

Diözesanleitung und Diözesanausschuss gemeinsam → grün

Gegenseitig entscheiden → rot

Stimmungsbild mehr grün

Betti (Franziska von Aachen) ändert den Änderungsantrag von *„Bei Nicht-Erfüllung von Voraussetzungen für die gewählten Mitglieder der Diözesanleitung **berät der Diözesanausschuss und bei Nicht-Erfüllung von Voraussetzungen für die gewählten Mitglieder des Diözesanausschusses berät die Diözesanleitung** das weitere Vorgehen im Einzelfall. **In jedem Fall berät die Präventionsfachkraft der KJG im Diözesanverband Aachen die entsprechenden Gremien.**“*

*Auf „Bei Nicht-Erfüllung von Voraussetzungen für die gewählten Mitglieder der Diözesanleitung **und des Diözesanausschusses beraten beide Gremien nach vorheriger Anhörung gemeinsam, dass weitere Vorgehen im Einzelfall unter Ausschluss des betroffenen Mitglieds. In jedem Fall berät die Präventionsfachkraft der KJG im Diözesanverband Aachen die entsprechenden Gremien**“*

Jana Kosky (DL) nimmt für die Antragsstellenden den Änderungsantrag an.

Moritz Breuer (Rheindahlen) stellt einen Änderungsantrag unter Abschnitt *Verpflichtende Voraussetzungen* auf Hinzufügen von *„für Diözesanleitungen: Finanzfortbildung/-Schulung oder äquivalent“*

Jana Kosky (DL): Die Finanzschulungen, wie sie gerade sind, sind auf Pfarrebene und nicht auf den Haushalt des Diözesanverbands abgestimmt und das würde bedeuten, dass wir eine Schulung dafür

extra konzipieren müssen, um einen Schein zu bekommen. Wir haben alle aber auch schon deutlich mehr als 3 Stunden mit Patrick Zweipfennig und den Finanzen des Diözesanverbands verbracht.
Der Änderungsantrag wird mit 1 Ja-Stimme, 12 Nein-Stimmen, 6 Enthaltungen abgelehnt.

Ben Heffels (Heinsberg+): Darf der Diözesanausschuss Mitglieder der Diözesanleitung einfach ausschließen?

Jana Kosky (DL): Zunächst berät der Diözesanausschuss mit der Diözesanleitung ja erstmal gemeinsam. Sollte sich eine Person zum Beispiel verweigern Voraussetzungen zu erfüllen, dann kann der Diözesanausschuss und die Diözesanleitung die Diözesankonferenz darüber informieren.

Betti Koß (Franziska von Aachen) stellt einen Änderungsantrag auf „Bei Nicht-Erfüllung von verpflichtenden Voraussetzungen“

Jana Kosky (DL) nimmt für die Antragsstellenden den Änderungsantrag an.

Christoph Mörs (Dülken) stellt einen Geschäftsordnungsantrag auf sofortige Abstimmung.
Keine Gegenrede.

Abstimmung:

Der Antrag Nr. 4 „Voraussetzungen DAS und DL“ wird mit 20 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen angenommen.

Top 07: Wahlen (Fortführung)

Wahl des Diözesanausschusses – männlich

Es folgt die Personaldebatte unter Ausschluss der Öffentlichkeit.

Jonas Hinz ist mit 19 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 1 Enthaltungen gewählt und nimmt die Wahl an.

Ben Heffels ist mit 19 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimmen und 1 Enthaltungen gewählt und nimmt die Wahl an.

Jerome Giesens ist mit 6 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen und 6 Enthaltungen nicht gewählt.

Persönliche Stellungnahme von Jerome Giesen(St. Hubert):

„Ich habe den Verband als offen für alle und jeden kennengelernt – als einen Verband der Vernetzung, der guten Laune und des zukunftsgerichteten Denkens.

In einer schweren persönlichen Situation bin ich damals mit dem Verband in Kontakt gekommen. In dieser Zeit sind mir meine Ortsgruppe und die Diözesanebene nicht nur ans Herz gewachsen, sondern in gewisser Weise zu meiner gewählten Familie geworden.

Die Menschen, die mich kennen, wissen, dass ich mein Engagement in der KjG darauf fokussiere, allen die Möglichkeit zu geben, den sicheren Hafen in der KjG zu finden, der mir damals geboten wurde.

Die KjG sollte ein Ort der Begegnung sein, an dem man man selbst sein, sich öffnen und sich sicher fühlen kann.

Ich habe bewusst das Wort „sollte“ gewählt.

In den letzten Jahren, und insbesondere heute, ist mein Vertrauen in die KJG durch das Verhalten bestimmter Personen schwer erschüttert worden. Die heutige Personalbefragung wurde meines Erachtens instrumentalisiert, um persönliche Abneigungen auf verschiedenen Ebenen zum Ausdruck zu bringen. Der sachliche Austausch über die Eignung für ein Wahlamt wurde dazu genutzt, unter der Gürtellinie auszuteilen.

Ich stelle mir gerade selbst die Frage, ob und in welchem Umfang ich weiterhin einem Verband, der sich Awareness und Offenheit auf die Fahnen schreibt, meine Freizeit widmen möchte, wenn Vorfälle wie der oben beschriebene mittlerweile fast zur Tagesordnung gehören.

Ich frage mich, ob ich einem Verband meine Kapazitäten schenken möchte, in dem das gewählte Mittel nicht das persönliche oder moderierte Gespräch ist, sondern öffentliche Anfeindungen im Rahmen einer Personalbefragung.

Ebenso frage ich mich, ob ich mich in einem Verband engagieren möchte, der chronisch unterbesetzt ist und in dem dennoch eine Person öffentlich aus dem Verbandsgeschehen gedrängt wird.

Für mich ging die eben geführte Personalbefragung weit über die Frage hinaus, ob ich für dieses Amt geeignet bin.

Solange ein solches Verhalten in diesem Verband nicht nur geduldet, sondern teilweise sogar unterstützt wird, werde ich mein Engagement kurz- oder mittelfristig einstellen.

Es erschließt sich mir nicht, meine persönliche Freizeit dafür zu nutzen, ständig darum kämpfen zu müssen, etwas Gutes zu tun, und dabei regelmäßig mental erschöpft aus den Terminen zu kommen.

Das ist nicht die Zukunft, die ich mir für den Verband wünsche – und es ist nicht die Zukunft, die ich mir für mich wünsche.

In so einem Umfeld fühle ich persönlich mich einfach nicht wohl“

Wahl des Diözesanausschusses – INTA*

Die Wahlliste wird eröffnet. Es können zwei Personen gewählt werden.
Nachdem es keine Kandidat*innen gibt, findet kein Wahlgang statt.

Wahl des Finanz- und Personalausschusses

Wahl des Finanz- und Personalausschusses - weiblich

Die Wahlliste wird eröffnet. Es kann eine Person gewählt werden.
Nachdem es keine Kandidatinnen gibt, findet kein Wahlgang statt.

Wahl des Finanz- und Personalausschusses – INTA*

Die Wahlliste wird eröffnet. Es kann eine Person gewählt werden.
Nachdem es keine Kandidat*innen gibt, findet kein Wahlgang statt.

Wahl des Finanz- und Personalausschusses – männlich

Die Wahlliste wird eröffnet. Es kann eine Person gewählt werden.

Folgende Personen kandidieren:

→ **Moritz Breuer**

→ **Pascal Mazur**

Es folgt eine Personalvorstellung.

Es folgt die Personaldebatte unter Ausschluss der Öffentlichkeit.

Moritz Breuer ist mit 17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen gewählt und nimmt die Wahl an.

Pascal Mazur ist mit 3 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 14 Enthaltungen nicht gewählt.

Wahl des Satzungsausschusses

Wahl des Satzungsausschusses - weiblich

Die Wahlliste wird eröffnet. Es kann eine Person gewählt werden.

Folgende Personen kandidieren:

→ **Ronni Rohn**

Es folgt eine Personalvorstellung.

Joshua Hinz (DL) beantragt eine offene Wahl

Keine Gegenrede.

Ronni Rohn ist mit 17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen gewählt und nimmt die Wahl an.

Wahl des Satzungsausschusses – INTA*

Die Wahlliste wird eröffnet. Es kann eine Person gewählt werden.

Nachdem es keine Kandidat*innen gibt, findet kein Wahlgang statt.

Wahl des Satzungsausschusses - männlich

Die Wahlliste wird eröffnet. Es können zwei Personen gewählt werden.

Folgende Personen kandidieren:

→ **Moritz Breuer**

→ **Yannick Holle**

Es folgt eine Personalvorstellung.

Joshua Hinz (DL) beantragt eine offene Wahl en bloc.

Keine Gegenrede.

Moritz Breuer ist mit 17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen gewählt und nimmt die Wahl an.

Yannick Holle ist mit 17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen gewählt und nimmt die Wahl an.

Wahl des Wahlausschusses

Wahl des Wahlausschusses - weiblich

Die Wahlliste wird eröffnet. Es können zwei Personen gewählt werden.

Folgende Personen kandidieren:

- **Jenni Bartscht**
- **Sarah Spengler**

Es folgt eine Personalvorstellung.

Moritz Breuer (Rheindahlen) beantragt eine offene Wahl en bloc.
Keine Gegenrede.

Sarah Spengler ist mit 17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen gewählt und nimmt die Wahl an.

Jenni Bartscht ist mit 17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen gewählt und nimmt die Wahl an.

Wahl des Wahlausschusses – INTA*

Die Wahlliste wird eröffnet. Es kann eine Person gewählt werden.
Nachdem es keine Kandidat*innen gibt, findet kein Wahlgang statt.

Wahl des Wahlausschusses - männlich

Die Wahlliste wird eröffnet. Es können 2 Personen gewählt werden.

Folgende Personen kandidieren:

- **Jonas Hinz**
- **Yannick Holle**

Es folgt eine Personalvorstellung.

Julius Breuer (Rheindahlen) beantragt eine offene Wahl en bloc.
Keine Gegenrede.

Jonas Hinz ist mit 17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen gewählt und nimmt die Wahl an.

Yannick Holle ist mit 17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen gewählt und nimmt die Wahl an.

Wahl der Jury des KjGeehrt-Preises

Wahl der Jury des KjGeehrt-Preises - weiblich

Die Wahlliste wird eröffnet. Es kann 1 Person gewählt werden.

Folgende Personen kandidieren:

→ **Rike Becker**

Es folgt eine Personalvorstellung und eine Befragung.

Julius Breuer (Rheindahlen) beantragt eine offene Wahl.

Keine Gegenrede.

Rike Becker ist mit 17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen gewählt und nimmt die Wahl an.

Wahl der Jury des KjGeehrt-Preises – INTA*

Die Wahlliste wird eröffnet. Es kann eine INTA* Person gewählt werden.

Nachdem es keine Kandidat*innen gibt, findet kein Wahlgang statt.

Wahl der Jury des KjGeehrt-Preises - männlich

Die Wahlliste wird eröffnet. Es kann 1 Person gewählt werden.

Folgende Personen kandidieren:

→ **Moritz Breuer**

Es folgt eine Personalvorstellung.

Robin Natus (DL) stellt einen Geschäftsordnungsantrag auf Unterbrechung der Sitzung.

Keine Gegenrede.

Julius Breuer (Rheindahlen) beantragt eine offene Wahl.

Keine Gegenrede.

Moritz Breuer ist mit 12 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen gewählt und nimmt die Wahl an.

Wahl der Kassenprüfer*innen

Die Wahlliste wird eröffnet. Es können 2 Personen gewählt werden.

Folgende Personen kandidieren:

→ **Marvin Hinz**

→ **Alan Chadenas**

Es folgt eine Personalvorstellung.

Julius Breuer (Rheindahlen) beantragt eine offene Wahl en bloc.

Keine Gegenrede.

Marvin Hinz ist mit 14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen gewählt und nimmt die Wahl an.

Alan Chadenas ist mit 14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen gewählt und nimmt die Wahl an.

Wahl der Delegierten für die Bundeskonferenz

Die Wahl wird nicht auf der Konferenz stattfinden und Personen durch die Diözesanleitung delegiert.

Wahl der Delegierten für die BDKJ-Diözesanversammlung

Die Wahl wird nicht auf der Konferenz stattfinden und Personen durch die Diözesanleitung delegiert.

Top 06: Anträge (Fortführung)

Antrag 12: Fortbestehen des Arbeitskreises Prävention sexualisierte Gewalt

Jana Kosky (Diözesanleitung) führt in den Antrag ein.

Einschätzungen:

Moritz Breuer (Rheindahlen): Perspektivisch kann dieser Arbeitskreis die Inhalte des Initiativantrags 3 „KjGesundheitsprävention“ auch in die Arbeit mit hineinnehmen.

Abstimmung:

Der Antrag Nr. 12 „Fortbestehen des Arbeitskreises Prävention sexualisierter Gewalt“ wird mit 14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen angenommen.

Eric (Hückelhoven) stellt einen Geschäftsordnungsantrag auf Vertagung der restlichen Anträge (*Antrag 5: Überarbeitung des Leitbilds; Antrag 9: Auflösung STEP; Antrag 10: Fahrt für junge Leute im Jahr 2025; Antrag 11: Auflösung AK ParTei; Satzungsänderungsantrag 1: Änderungen an der DV-Satzung; Satzungsänderungsantrag 2: Änderungen an der Mustersatzung; Satzungsänderungsantrag 3: Definition Geschlechtergerechtigkeit; Initiativanträge 1-4*) auf die nächste Diözesankonferenz

Keine Gegenrede.

Top 10: Heute bei dir

Robin Natus (DL) informiert die Anwesenden über den „Heute-bei-dir“-Prozess:
Wir haben noch nichts Festes. Ihr erfahrt mehr über den Newsletter.

Top 09: DANKE-Festival

Joshua Hinz (DL) ehrt die Gewinner des letzten Festivals und informiert über das nächste Festival vom 12.-14.09.2025 in Hückelhoven

Top 12: Werbung

Stefan Hofknecht (Diözesanstelle) stellt den Kompaktkurs vor und weist auf die Möglichkeit hin, dem Schulungsteam Themen mitzugeben.

Joshua Hinz (DL) wirbt für die Fahrt nach Kolumbien in den Osterferien.

Top 11: Sonstiges

Stefan Hofknecht (Diözesanstelle) dankt den Mitgliedern des Awarenessteams.

Luis Eßer (Burtscheid) bedankt sich im Namen des Diözesanausschusses bei der Diözesanleitung für ihre Arbeit.

Robin Natus (DL) dankt allen Mitwirkenden der Diözesankonferenz, insbesondere den Mitarbeitenden der Diözesanstelle, der Moderation und dem Protokoll. Außerdem wird den Anwesenden für ihr Mitdiskutieren und Mitwirken gedankt!

Robin Natus (DL) beschließt die KjG-Diözesankonferenz 2024.

Für das Protokoll:

Dana Hofmann
Protokollantin

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'RNatus'.

Robin Natus
KjG-Diözesanleitung

Teilnehmer*innen-Liste der Diözesankonferenz 2024

Pfarrgemeinschaft/Ortsgemeinschaft	Vor- und Nachnamen
Franziska von Aachen	Alan Chadenas, Betti Koß, Mathis Thier, Matti Pooth, Michaela Wodarczak, Walter Schulz
St. Johann Burtscheid	Johanna Lauffs, Luis Eßer, Paul Schlebusch
Heinsberg+	Ben Heffels
Arsbeck	Norbert Schmitz
Eilendorf	Paul Arns
St. Hubert Kempen	Elias Erdmann, Jenni Bartscht, Jerome Giesen
KjG Turmjugend Dülken	Christoph Mörs, Julia Coenen
Schiefbahn	
KjG St. Helena Rheindahlen	Anouk Richter, Franzi Breuer, Rike Becker, Jonas Hinz, Julius Breuer, Mattis Pohlen, Moritz Breuer, Sarah Spengler, Simon Hinz, Sophie Strecker
KjG St. Nikolaus Hardt	Bea Heinrichs, Clara Boveleth, Sarah Hurtmanns
GdG Hückelhoven	Eric Commerscheidt
GdG St. Elisabeth Düren-West	Florian Janßen
St. Johann Geilenkirchen	
Einzelmitglieder	Christina Ciecierski
Diözesanleitung	Jana Kosky, Joshua Hinz, Robin Natus

Gruppierung	Vor- und Nachname
KjG-Bundesverband	Lisa Holzer
KjG-Landesarbeitsgemeinschaft NRW	Florian Janßen

BDKJ-Diözesanverband Aachen	Martin Szudra
Eine-Welt-Arbeitskreis	Clara Kriescher, Jonathan Heinen
Satzungsausschuss	Yannick Holle, Ronni Rohn
Weltfreiwilligendienst-Leistender	Jadied Rivera Cifuentes
Förderverein Vorstand	Marvin Hinz
Bildungshaus Vorstand	Marvin Hinz
Diözesanstelle	Marleen Keul, Mirijam Baumeister, Moritz Pelzer, Patrick Zweipfennig, Peter Thomas, Stefan Hofknecht
Moderation	Jens Böse, Lulu Charters
Protokoll	Dana Hofmann

Anhang

Beschlossene Anträge:

ANTRAG NR. 1: TERMIN DIÖZESANKONFERENZ 2025

„Die Diözesankonferenz im Jahr 2025 findet vom 21. - 23.11.2025 in der Jugendbildungsstätte Rolleferberg in Aachen statt.“

ANTRAG NR. 2: ÄNDERUNG DER BEITRAGSORDNUNG

„Die Diözesankonferenz möge beschließen, dass die Beitragsordnung wie folgt geändert wird. Nach der Änderung wird die neue Beitragsordnung an die Satzung angehängt, ohne, dass sie Bestandteil der Satzung wird.

Abweichend von der geänderten Beitragsordnung wird der Mitgliedsbeitrag für das Jahr 2025 einmalig zum 31.03. des Jahres fällig.

§1 Zuständigkeit

Die Mitgliedsbeiträge werden gemäß §9.2 der Satzung durch die Diözesankonferenz festgelegt.

§2 Mitgliedsbeitrag der Pfarrgemeinschaften

2.1 Der von einer Pfarrgemeinschaft an den Diözesanverband zu zahlende Mitgliedsbeitrag ergibt sich aus dem Grundbeitrag für die Mitglieder einer jeden Mitgliedsform multipliziert mit der Anzahl der Mitglieder der jeweiligen Mitgliedsformen innerhalb der Pfarrgemeinschaft.

2.2 Der Grundbeitrag für einzelne Mitglieder in der Pfarrgemeinschaft (nach §1.2 der Pfarrsatzung) beträgt **30,00 €** jährlich.

2.3 Der Grundbeitrag für Familien mit bis zu 1 Kind beträgt **30,00 €** jährlich.
Der Grundbeitrag für Familien mit mindestens 2 Kindern **45,00 €** jährlich.

2.4 Es kann ein Sozialbeitrag beantragt werden. Dieser beträgt abweichend vom Grundbeitrag 10,00 € für Einzelpersonen oder 15,00 € für Familien jährlich. Über die Annahme des Antrags entscheidet die Diözesanleitung. Ein Rechtsanspruch existiert nicht.

2.5 Der Diözesanverband überlässt der Pfarrgemeinschaft zur Finanzierung eigener Projekte von dem Grundbeitrag **5,00 € pro Mitglied**(entsprechend §1.6 der Mustersatzung Pfarrgemeinschaft). Bei Familienmitgliedschaften erhält die Pfarrgemeinschaft nur für die Kinder der Familie (§1.5 Mustersatzung Pfarrgemeinschaft) diese Beträge.

2.6 Die Pfarrgemeinschaften können neben dem Grundbeitrag einen zusätzlichen Pfarrbeitrag erheben.

§3 Mitgliedsbeitrag der Einzelmitglieder im Diözesanverband

Der Mitgliedsbeitrag eines Einzelmitgliedes im Diözesanverband beträgt **30,00 €** jährlich.

§4 Fälligkeit und Zahlungsmodalitäten

Die Mitgliedsbeiträge sind zum **31.01.** des Kalenderjahres fällig. **Bei Beitritt nach dem 31.01. wird dennoch der volle Beitrag für das laufende Beitragsjahr fällig. Im Falle der Pfarrneugründung nach dem 01.10. eines laufenden Jahres entfällt für die Gründungsmitglieder der Mitgliedsbeitrag für das Gründungsjahr.**

Mitglieder, die kein SEPA-Lastschriftmandat erteilen, zahlen 1 € Bearbeitungsgebühr."

ANTRAG NR. 3: UNVEREINBARKEIT MIT DER AfD UND ANDEREN RECHTSEXTREMEN PARTEIEN UND ORGANISATIONEN

„Als KjG treten wir ein für eine solidarische Gesellschaft, für Nächstenliebe, Respekt und Wertschätzung. Wir sind demokratisch organisiert und unser Verband lebt von der aktiven Mitgestaltung seiner Mitglieder - unabhängig von persönlichen Hintergründen, Merkmalen oder Lebensrealitäten. Deswegen nehmen wir unsere Verantwortung wahr und setzen Zeichen für soziale Gerechtigkeit und Menschenwürde.

In den aktuellen politischen Entwicklungen und Äußerungen ist erneut deutlich geworden, dass die Alternative für Deutschland (AfD) in starkem Widerspruch zu den Werten der KjG steht. Ihre Politik basiert vielfach auf Ausgrenzung, Diskriminierung und der Ablehnung zentraler demokratischer Prinzipien. Sie haben damit wiederholt gegen die Grundsätze der Humanität, Toleranz, der Kinder- und Menschenrechte verstoßen. Daher finden wir es unbedingt notwendig, eine klare Haltung gegen die AfD einzunehmen:

1. Unvereinbarkeitserklärung

Eine Mitgliedschaft oder Unterstützung der AfD oder vergleichbarer rechtsextremer Parteien und Gruppierungen ist sowohl mit der Mitgliedschaft als auch dem Engagement in der KjG im Diözesanverband Aachen unvereinbar.

2. Förderung von Demokratie und Toleranz

Wir ermutigen alle Akteur*innen in der katholischen Jugendverbandsarbeit sich aktiv für eine offene, solidarische und inklusive Gesellschaft einzusetzen. Dabei rufen wir dazu auf, jede Form von Diskriminierung und Ausgrenzung entschieden in demokratischer Weise zu bekämpfen.

3. Verantwortung für demokratische Werte

Wir fordern die Mitglieder der KjG im Diözesanverband Aachen auf, sich weiterhin für eine Politik einzusetzen, die sich an den Prinzipien des Respekts und der Wertschätzung orientiert und die im Einklang mit unseren demokratischen Grundwerten ist.

4. Aufruf zur Wahl demokratischer Parteien

Die bevorstehenden Wahlen sind eine Gelegenheit, aktiv gegen menschenfeindliche Politik einzutreten. Wir rufen daher alle Mitglieder des KjG-Diözesanverbandes Aachen dazu auf, ihre Stimme abzugeben und demokratische Parteien zu wählen, die für Respekt, Vielfalt, Gerechtigkeit und Menschenwürde stehen und sich für die Kinder- und Menschenrechte einsetzen. Die AfD stellt mit ihrem Wahlprogramm und der Abwertung und Ausgrenzung von Menschengruppen eine Gefahr für unsere Demokratie dar. Jede Stimme für demokratische Parteien ist ein klares Zeichen für ein weltoffenes und solidarisches Miteinander."

ANTRAG 4: VORAUSSETZUNGEN DIÖZESANAUSSCHUSS UND DIÖZESANLEITUNG

„Für das Amt der Diözesanleitung und des Diözesanausschuss gelten folgende Voraussetzungen:

Verpflichtende Voraussetzungen

- Erweitertes Führungszeugnis (für Menschen ab 14 Jahren)
- Präventionsschulung Basis Plus
- Rechts- und Aufsichtspflichtschulung
- Erste Hilfe Kurs

Empfohlene Voraussetzungen

- Gruppenleiter*innen-Kurs
- Rettungsschwimmer*innen-Schein

Verfahrensweg:

Die Wahlen finden in der Regel im Rahmen der ordentlichen Diözesankonferenz statt, die traditionell am 0. Advent ist. Nach der Wahl erhalten die gewählten Mitglieder der Diözesanleitung und des Diözesanausschusses von der KJG-Präventionsfachkraft eine Übersicht, welche Voraussetzungen bereits erfüllt sind und welche noch erfüllt bzw. aufgefrischt werden müssen.

Neun Monate nach der Diözesankonferenz (ca. August im Folgejahr) erhält der Diözesanausschuss eine Übersicht zur Voraussetzung der gewählten Mitglieder.

Bei Nicht-Erfüllung von verpflichtenden Voraussetzungen für die gewählten Mitglieder der Diözesanleitung und des Diözesanausschuss beraten beide Gremien nach vorheriger Anhörung gemeinsam, das weitere Vorgehen im Einzelfall unter Ausschluss des betroffenen Mitglieds. In jedem Fall berät die Präventionsfachkraft der KJG im Diözesanverband Aachen die entsprechenden Gremien.

Bei Bedarf informiert der Diözesanausschuss die Diözesankonferenz über Entscheidungen z.B. bezüglich eines Ausschlusses. Im Zweifelsfall entscheidet die Diözesankonferenz final.

Die Schulungen müssen bis neun Monate nach Amtsantritt nachgewiesen werden. Die Schulungen müssen alle 5 Jahre aufgefrischt werden. Grundsätzlich zählen Gruppenleiter*innen-Kurs, JuLeiCa und mehrjährige Erfahrung in der aktiven Jugendarbeit gleichwertig.

Prinzipiell können alle Schulungen durch alle Ehrenamtlichen absolviert werden, auch wenn sie keine verpflichtenden Schulungen für ein Gremium oder eine Arbeitsgruppe darstellen.“

ANTRAG NR. 6: FREIWILLIGENEINSATZ IN DEUTSCHLAND 2025/2026 (FSJ INCOMING)

„Im Jahr 2025/2026 wird zusammen mit unserer Partnerorganisation Colectivos por la Vida (Bogotá) ein einjähriger Freiwilligendienst in Deutschland realisiert.

Der Dienst wird durch eine*n Freiwillige*n von Colectivos por la Vida beim KJG Diözesanverband Aachen geleistet.

Die Rahmenbedingungen, die Finanzierung und die zeitliche Planung sollen entsprechend dem bisherigen Konzept realisiert werden. Der Einsatz ist eingebettet in den Jugendfreiwilligendienst Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) des Bundesamtes für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben."

ANTRAG NR. 7: SDFV-EINSATZ IN KOLUMBIEN 2026/2027

„Im Jahr 2026/2027 wird in Zusammenarbeit mit Colectivos por la Vida ein einjähriger Freiwilligendienst in Bogotá realisiert. Die Einsatzstelle wird öffentlich ausgeschrieben, die Auswahl der*des Freiwilligen trifft der erweiterte EWAK.

Die Rahmenbedingungen, die Finanzierung und die zeitliche Planung sollen entsprechend dem bisherigen Konzept realisiert werden. Der Freiwilligeneinsatz wird über das *weltwärts*-Programm der Bundesregierung realisiert und unterstützt."

ANTRAG NR. 12: WEITERARBEIT DES ARBEITSKREISES „PRÄVENTION SEXUALISierter GEWALT"

„Der auf der Diözesankonferenz 2022 eingerichtete Arbeitskreis „Prävention sexualisierter Gewalt" soll für ein weiteres Jahr eingerichtet bleiben. Auf der Diözesankonferenz 2025 wird überprüft, ob ein weiteres Fortbestehen des Arbeitskreises sinnvoll ist.

Im nächsten Jahr beschäftigt sich der Arbeitskreis damit, wie das erstellte und erweiterte Schutzkonzept für Pfarren methodisch mit diesen umgesetzt werden kann.

Zusätzlich soll an die im vergangenen Jahr erfolgte Schulung zum Thema „sexuelle Bildung" angeknüpft werden, sodass dieses Thema für den Diözesanverband und die Ortsgruppen aufgearbeitet wird.

Weiterhin ist auch die Arbeit an der Methodenmappe noch nicht vollständig abgeschlossen. Zusätzlich wurde zu Beginn des letzten Jahres durch den Arbeitskreis Interesse an dem Thema „psychischer Gesundheit von Ehrenamtlichen" bekundet."

Nachreichung zum Bericht des BDKJ

Folgendes hat Martin Szudra nach der Diözesankonferenz noch zur Verfügung gestellt.

„Die erste Frage kam von Moritz Breuer bzgl. dem Stand zum Sonderurlaub: Wie bereits auf der DK erwähnt, wird es weder eine Aufstockung oder Kürzung beim Sonderurlaub im Landeshaushalt geben. Darüber hinaus wird weiterhin kein festes Kontingent im Haushalt geben, was leider uns keine Sicherheit gibt.

Die zweite Frage kam von Eric Commerscheidt bzgl. der Anwendbarkeit des Sonderurlaubsgesetz (SUrlG) auf Angestellte des öffentlichen Dienstes: Das Sonderurlaubsgesetz gilt leider nicht für Angestellte des öffentlichen Dienstes, sondern nur für Personen der "Privatwirtschaft". Für Beamte gilt die Freistellungs- und Sonderurlaubsverordnung NRW. Weitere Infos findet Ihr auf der Website des BDKJ NRW: <https://www.bdkj-nrw.de/sonderurlaub/faq.html>

Bei der Erstellung des Gesetzes wurden die Angestellten des öffentlichen Dienstes nicht mit aufgenommen, was zu der von Eric erwähnten Regelungslücke führte. Der BDKJ NRW und wir haben in der Vergangenheit nach Info von Lukas, unserem JuPO-Referenten, schon für die Aufnahme dieses Personenkreises lobbyiert und werden auch in Zukunft da dran bleiben.“



Eupener Str. 136b
52066 Aachen

Tel.: 0241 – 16 99 410
Fax: 0241 – 16 99 429

E-Mail: d-stelle@kjg-aachen.de
www.kjg-aachen.de